Sitzplatz.-Nr.:_____

Name: _____Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Fakultät 03 Wirtschaftswissenschaft –
Schumpeter School of Business and Economics

Klausuraufgaben

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung
Organisation

Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaft
BWiWi 2.1: Organisation

Bachelor of Science
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement
BWiGes 5.1: Organisation

Prüfer:
Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag: 10.08.2026

erlaubte Hilfsmittel: **keine**

Es sind **alle** Aufgaben zu bearbeiten.

Bearbeiten Sie alle Aufgaben auf dem Klausurpapier.
Antworten auf dem Aufgabenbogen werden nicht bewertet.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen Sie zur weiteren Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus insgesamt **2 (zwei)** Seiten.

Ich erkläre, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, diese Klausur zu bearbeiten und derzeit keine erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die sich auf meine Leistungsfähigkeit auswirken.
Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Rücktritt aus Krankheitsgründen verwirke, wenn ich im Bewusstsein einer gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Klausur antrete.

Unterschrift: _____

Aufgabe Nr. 1:

a) Diskutieren Sie, welche Implikationen sich für Führungskräfte aus der Erwartungs-Valenz Theorie für die Motivation von Mitarbeitenden ergeben. Unterscheiden Sie dabei zwischen extrinsischer und intrinsischer Motivation. [10 Punkte]
b) Erläutern Sie das Motivationspotenzial eines Arbeitsplatzes anhand des Job-Characteristics Models. [10 Punkte]

Aufgabe Nr. 2:

a) Erläutern Sie die „aufbauorganisatorischen Grundtypen“ und deren Abgrenzung voneinander. [4 Punkte]
b) Erläutern Sie, welche negativen Dynamiken mit einer zunehmenden Spezialisierung einhergehen können und welche Konsequenz sich daraus ergibt. [8 Punkte]

Aufgabe Nr. 3:

Nehmen Sie Stellung zu folgenden Aussagen:

1) Die Unsicherheit innerhalb einer organisatorischen Domäne ergibt sich aus deren Veränderung bzw. Dynamik. Organisationen sind dieser ohne eigene Einflussmöglichkeiten ausgeliefert. [5 Punkte]
2) Für die Analyse der Umwelt einer Organisation ist es sinnvoll, sich nur auf Akteure zu fokussieren, zu denen eine direkte Beziehungen in Form von Ressourcenaustausch besteht. [5 Punkte]
3) Mit „Institutionellem Isomorphismus“ ist beschrieben, dass Organisationen immer träger gegenüber Veränderungen werden. „Zwang-“, „mimetisch“ und „normativ“ sind dann Bezeichnungen für drei unterschiedliche Ausprägungen dieser Trägheit. [5 Punkte]
4) Legitimation ergibt sich größtenteils daraus, dass vertragliche Verpflichtungen gegenüber Stakeholdern immer pünktlich und zuverlässig erfüllt werden. [5 Punkte]

Aufgabe Nr. 4:

Diskutieren Sie das Phänomen „Unternehmenskultur“ und dessen praktische Relevanz. Gehen Sie dabei bspw. auf Aspekte wie die Definition, den Aufbau, die Mechanismen der Handlungswirkung und die Frage nach der Stärke und deren Auswirkungen ein. [20 Punkte]

Aufgabe Nr. 5:

Unternehmen treffen Entscheidungen häufig unter Unsicherheit. Erläutern Sie den Unterschied zwischen normativer und deskriptiver Entscheidungstheorie und diskutieren Sie, welche Bedeutung die Business Judgement Rule für das Handeln von Führungskräften in solchen Situationen hat. [10 Punkte]

Aufgabe Nr. 6:

Unternehmen stehen heute vor dynamischen Umweltbedingungen. Erläutern Sie anhand des 4I-Modells, wie Unternehmen neue Erkenntnisse entwickeln und umsetzen können. Diskutieren Sie dabei, warum die Balance zwischen Stabilität und Anpassungsfähigkeit für die langfristige Wertschöpfung von Bedeutung ist. [10 Punkte]

Viel Erfolg!